



Korps Frutigland

Predigt 04.09.2022

Text:	Johannes 1,1-5
Thema:	Wort, Licht und Leben
Predigtziel:	
Hauptaussage:	Lass das Wort Jesus in deinem Leben wirken und erlebe Leben und Licht! Lasst und das Wort laut lesend auf uns wirken; lectio divina.

Einleitung:

Wenn wir uns die drei Begriffe «Wort», «Licht» und «Leben» so vor Augen führen, würden wir diese wohl in eine andere Reihenfolge stellen. Zuerst war das Licht, daraus entstand das Leben und das machte erst Worte bzw Kommunikation möglich. Doch hier beschreibt Johannes den Weg andersrum. Ist das logisch? Von Gott hergedacht, ja! Unsere Welt entstand nicht, sondern sie wurde geschaffen. In diesem Schöpfungswerk erkennen wir Gott. Lasst uns an den Wörtern «Wort», «Licht» und «Leben» etwas über Gott herausfinden.

Wort

Im 1. Buch Mose heisst es: «die Erde war wüst und leer» und dann begann Gott zu sprechen. Im Sprechen offenbaren sich unsere Gedanken. Gott ist nicht ein Gott der Geheimnisse. Es ist spannend das Gott bereits spricht, bevor er den Menschen als Empfänger dieser Worte geschaffen hat. Es geht beim Wort um mehr als nur um eine Offenbarung. «Logos» das personifizierte Wort. Wenn wir im Johannes Evangelium weiterlesen, stellen wir fest, dass dieses Wort sich auf Jesus bezieht. Man könnte sagen, Jesus ist der hör- und sichtbare Gedanke Gottes. Er zeigt uns wie Gott sich dieser Erde zuwendet. Ohne diese Zuwendung im Wort, kann nichts entstehen. Nicht am Beginn der Geschichte und erst recht nicht in unserer gefallenen Erde. Weltliche Machthaber versuchen mit vielen Worten zu beeindrucken, aber Gottes Wort wurde in Jesus Christus lebendig, und schaffte so für uns eine Perspektive, für einen Neuanfang. Im Segnen für ein Kind, nehmen wir genau dieses Wort, Jesus Christus in Anspruch.

Es gibt die Chaosforschung. Dort stellt man fest, dass, wenn sich die Ausgangslage nur ein ganz wenig verändert, das Endresultat, total anderes aussehen kann. Wenn das nicht so wäre, könnte man das Wetter auf Jahre hinaus voraussagen. Aber wie tun sich Wetterspezialisten schwer, auch schon für wenige Stunden im Voraus, eine genaue Prognose zu erstellen. Beim Wort, welches uns im Text aus Johannes beschrieben ist, ist das nicht so. Es entspricht zu 100% dem Willen Gottes und ist 100 % verlässlich. Wie ich etwas sagen will und wie es meinen Mund verlässt, da gibt es oft einen grossen Unterschied. Aber bei Gott ist das absolut deckungsgleich. So entspricht das Wort Jesu, ganz Gott dem Vater. Es ist liebendes Wort, weil es sich uns zuwendet. Es ist ordnendes Wort, weil es einen Neuanfang möglich macht und es ist befehlendes Wort, weil es Leben gestaltet.

Leben

Was ist dieses Leben, welches aus dem Wort entsteht? Es ist keine Einbildung wie es im Buddhismus gelehrt wird oder einfach etwas das aus einer Ursuppe hervorgegangen ist. Alles was ist, kam ins Werden durch das präzise Wort. Darum kann es ausserhalb von Jesus auch kein Leben geben. Und genau darum versucht uns der Feind Gottes, aus diesem Leben herauszureissen. Mit Falsch-Worten versucht er eine Scheinwelt aufzubauen. Aber nur durch Jesus Christus als das Wort Gottes, entsteht und kann wahres Leben gelebt werden. Dieses Leben kann auch als Lebenskraft verstanden werden. Wenn wir uns dem Schöpfungsbericht zuwenden, werden wir sagen, ja, aber zuerst hat Gott doch das Licht geschaffen? Ja, das stimmt, aber das konnte er nur tun, weil er voller Leben war. Die göttliche Lebenskraft macht das Leben möglich. Diese Lebenskraft entspringt aus diesem versöhnten, innertrinitarischen Zusammenspiel von Vater, Sohn und Heiligem Geist. Es ist das perfekte Beispiel für Frieden. Wenn es uns also gelingt, durch dieses Wort, Jesus Christus unser Sein prägen zu lassen, also seine Versöhnung in unserem Leben zu spiegeln, wird es um und in uns lebendig.

Licht

Weshalb das Licht aus dem Leben resultiert, könnte ich jetzt einfach Mt 5,14 anfügen: «Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein».

Dieses Licht ist eben nicht ein steriler Neonleuchter, sondern lebendiges Licht. Ein Licht das Wärme und Geborgenheit ausstrahlt. Heute weiss man, ein Holzfeuer hat eine positive Wirkung auf den Organismus des Menschen. Warum das so ist, kann man nicht abschliessend sagen. Die Begründung der heutigen Predigt wäre, es ist Energie, die aus etwas lebendig Gewachsenem stammt.



Korps Frutigland

Lass das Wort Jesus in deinem Leben wirken und erlebe Leben und Licht!
Lasst und das Wort laut lesend auf uns wirken; lectio divina.
Amen.